

ZENTRUM



Pressemitteilung



ZENTRUM

Stadtverband Neuss
Pressesprecher

Neuss, den 07.03.2009

Betreff: Besuch des Bürgermeisters in Allerheiligen

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Ich glaube nicht, dass beim Besuch des Bürgermeisters der Stadt Neuss, Herbert Napp in Allerheiligen, die Gesprächsteilnehmer repräsentativ für den Ort waren“, lies der Schatzmeister der Deutschen Zentrumspartei vom Stadtverband Neuss und Kandidat für den Wahlkreis 26 Allerheiligen, Merijan Wagner, verlauten.

Was der Ort nach wie vor braucht ist eine Grundschule, vor allem auch im Hinblick auf das Neubaugebiet im Osten. Eine Postfiliale wäre begrüßenswert, aber eine stärkere Gastronomiepräsenz oder mehr Geschäfte wären hier fehl am Platz. Allerheiligen ist ein „Wohndorf“ und keine Einkaufsmetropole. Das ist auch der Grund warum so viele Menschen hier ihre Heimat gefunden haben. Sie schätzen das ruhige Wohnumfeld mit den großzügig angelegten Grünanlagen. „Wünschenswert wäre sicherlich den ein oder anderen Arzt hier in den Stadtteil zu locken, aber das kann die Politik nicht beeinflussen“. Zur sozialen Infrastruktur gehört neben dem vorhandenen Schützenwesen sicherlich auch ein ortsansässiger Sportverein. Dies würde die Bevölkerung stärker an ihre Wohnstätte binden und mit ihr identifizieren. Einen Mangel hätte dem Bürgermeister eigentlich direkt ins Auge fallen müssen, gegenüber dem Treffpunkt Kindergarten „Wurzelzwerge“ stehen auf dem Vorplatz der Wohnhäuser stark beschädigte Holzbänke sowie beschädigte Steinmauern. Außerdem lässt die Sauberkeit zu wünschen übrig. Dieses gilt auch für den Platz hinter der Bushaltestelle August-Macke-Str. Ecke Heinrich-Campendonk-Str.. Im Hinblick auf das Neubaugebiet Allerheiligen-Ost, fordert die Zentrumspartei genügend öffentliche Parkplätze einzuplanen. „ Dies ist leider hier in Allerheiligen-Süd versäumt worden“, bemängelt Wagner.

Mit freundlichen Grüßen

Merijan Wagner
Pressesprecher
Stadtverband Neuss
Deutsche Zentrumspartei